

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Bestände als heute auftreten Coll. Clemens ersucht den Central-Verbands-Vorstand sich dieser wichtigen Sache etwas mehr als bisher widmen zu wollen; denn wenn wir wachsen und gedeihen wollten, müsse auch in der Agitation etwas Erhebliches geschehen. Wie zu Allem, gehöre freilich auch hierzu vor allen Dingen Geld.

Coll. Gohlke erwidert, dass ja für solche Zwecke dem Vorstandsvorstande ein kleiner Fonds zur Verfügung stünde. Der Vorstand habe sich mit dieser Frage schon wiederholt sehr eingehend beschäftigt, er habe aber über die Schwierigkeit des Geldbeschaffens nicht hinwegkommen können. Ein grösserer Fonds könne doch nur aus Beiträgen der Mitglieder gespeist werden. Es sei aber doch bekannt, dass die Mitglieder regelmässiger Zahlung bestimmter Beiträge widerstrebten. Für besondere Zwecke seien wir also nur auf freiwillige Beiträge angewiesen, aus denen ja doch auch eine Summe zusammengekommen sei.

Coll. Meyer berichtet, dass aus freiwilligen Beiträgen etwa 120 Mk. dem Agitations-Comité zugegangen seien, von denen etwa die Hälfte verausgabt seien. Er erklärt den Restbestand für zu gering, um mit Erfolg agitieren zu können.

In den Vorstand werden heute gewählt: Coll. Meyer-Sudenburg-Magdeburg als erster Vorsitzender, Coll. Klocke-Magdeburg als zweiter Vorsitzender, Coll. Schütze-Buckau-Magdeburg als Kassirer. Auf Wunsch des Coll. Schütze wird den Magdeburger Mitgliedern die Wahl der Schriftführer vorbehalten.

Der Schluss der Versammlung findet 3 Uhr 55 Min. statt, nach welchem Coll. Martin-Berlin die Aufmerksamkeit der Anwesenden in berechtigter Weise durch Vorführung und Erläuterung seines Deutschen Reichspatentes Nr. 63049, geräuschloses Schlagen der Regulator- und Stutzuhrwerke bezweckend, in Anspruch nimmt. Coll. Martin hat die Anfertigung seines Rechens, der geräuschlos arbeitet, an Gustav Becker übertragen. Die vorgeführten, mit den neuesten Einrichtungen des Coll. Martin versehenen Schlagwerke liessen beim Schlagen nichts Anderes als den Ton der Tonfeder hören.

Lebhaftes Interesse erregten noch die ausgestellten Zeichnungen der auf Anregung unseres Vereins in der hiesigen Kunstgewerbe- und Handwerkererschule eingerichteten Fachklasse für Uhrmacher. Der Unterricht wird von Dr. Bessel unter Direktor Moser erteilt. Leider lässt die Beteiligung an diesem dem Uhrmacher so förderlichen Unterrichte sehr zu wünschen übrig, trotzdem er durch den hiesigen Magistrat bedeutend unterstützt wird.

Zur Unterhaltung und Erheiterung diente noch die Vorführung eines Grammophons. Die Festtafel vereinigte fast die ganze Versammlung und zeitigte eine recht festfröhliche Stimmung, die in zahlreichen Trinksprüchen zum Ausdruck kam. Hervorgehoben sei ein unserem jetzigen Central-Verbands-Vorsitzenden gewidmetes Hoch, das ihn in einen ehrenvollen Gegensatz gegen den früheren Vorsitzenden stellte. Letzterer Herr wurde mit einem treffenden Worte gekennzeichnet, das leider an dieser Stelle nicht druckfähig ist.

Den Schluss der Versammlung bildete ein gemeinsamer Besuch des Concordia-Theaters. M

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Breslauer Uhrmachergehilfen-Verein „Spiral“.

In der am 29. März stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Collegen in den Vorstand gewählt: B. P. Krause, I. Vorsitzender; O. Sabath, II. Vorsitzender; A. Hähnel, Kassirer; P. Exner, I. Schriftführer; B. Bütig, II. Schriftführer; Stanigel, Beckmann, Ausschussmitglieder; A. Pfitzner, Schatzmeister. Correspondenzen sind an den I. Vorsitzenden B. P. Krause, Sadowastr. 59, zu richten. Versammlungen finden, wie bisher, alle Mittwoch im Vereinslokal, „Trebnitzer Haus“, Ritterplatz 8, statt.

I. A.: P. Exner, I. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Verein Zürich.

In der am 22. April stattgefundenen ausserordentlichen Generalversammlung wurde infolge Abreise des I. und II. Vorsitzenden, sowie Kassirer, Paul Morgenstern als stellvertretender Vorsitzender und Georg Rabausch als Kassirer gewählt. Laut Beschluss der Generalversammlung finden vom Mai bis Ende Oktober jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats abends 9 Uhr im Vereinslokal „Restaurant Blaue Fahne“ Versammlungen statt. Gleichzeitig giebt der Verein bekannt, dass Briefe, behufs Anfrage offener Stellen, nur dann beantwortet werden, wenn Rückporto beigelegt ist. (Porto beträgt 20 Pf., ausländische Marken werden gern angenommen.)

I. A.: Aug. Petschel, Schriftführer.

Verschiedenes.

Aus dem Schwarzwald; Jahresbericht der Königlich Württembergischen Gewerbe-Inspektoren für das Jahr 1892. Die Uhrenindustrie weist, soweit es die grösseren nach amerikanischem System arbeitenden Anlagen betrifft, ein befriedigendes Ergebniss auf. Eine grosse Fabrik hat ihre voriges Jahr begonnenen Neubauten, bezw. Vergrösserungen, welche sich durch zweckmässige helle und luftige Arbeitsräume auszeichnen, nunmehr bezogen

und ihre Arbeiterzahl um etwa 70 vermehrt; ein anderer Grossbetrieb hat seine Arbeiterzahl zwar um etwa 90 vermindert, dies geschah jedoch keineswegs wegen schlechten Geschäftsganges, sondern infolge der noch mehr vervollkommenen und leistungsfähigeren Einrichtung, welche bei mindestens gleicher Produktion wie früher die genannte Zahl entbehrlich macht. Die kleineren Fabriken bezeichnen den Geschäftsgang als sehr unbefriedigend, manche als geradezu schlecht. Drei Uhrenfabriken, worunter zwei abgebrannte, geriethen in Konkurs. Da und dort wurden die Akkordsätze um 5—10, ja sogar um 15 Proz. herabgesetzt. Einen ungünstigen Einfluss auf die über Hamburg exportirenden Uhrenfabriken übte auch die vollständige Lähmung der dortigen Geschäfte durch die Cholera-Epidemie, welche gerade mit der Versandzeit zusammenfiel, aus. Im letzten Quartal trat eine merkliche Besserung ein, so dass theilweise mit Ueberzeit gearbeitet werden musste.

Konkursnachrichten. Berlin. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Otto Pust, Brunnenstrasse 45, ist Schlussstermin am 9. Mai, Nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem Königl. Amtsgericht I, Neue Friedrichstrasse 13, Hof, Flügel B., part., Saal 32.

Limbach. Am 11. April Konkurs eröffnet über das Vermögen des Uhrmachers Gustav Emil Riedel. Verwalter: Rechtsanwalt Putzger in Limbach. Erste Versammlung und Prüfungstermin den 12. Mai. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vom Büchertisch.

Die Verlagshandlung des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien, welche den Büchermarkt bereits mit so vielen hervorragenden Erzeugnissen deutscher Geistesarbeit beschiede, hat jetzt die Genugthuung, auf die glückliche Vollendung der dritten Auflage von „Brehm's Thierleben“ zurückblicken zu können. Das hervorragende Musterwerk populär wissenschaftlicher Thierschilderung findet einen würdigen Abschluss in dem soeben erschienenen zehnten Bande, mit der Abhandlung über die Gruppe der Niederen Thiere. Der Neubearbeitung dieser Thiergruppe hat sich mit Geschick und trefflicher Lösung seiner Aufgabe der weithin als feinsinniger Forscher bekannte Gelehrte Professor Dr. W. Marshall an Stelle des verstorbenen Professors Oskar Schmidt unterzogen. Der reichlichen Vermehrung des hochinteressanten Textes entspricht die vorzügliche illustrative Ausstattung des vorliegenden Bandes. Dieselbe weist eine Vermehrung von 72 Text-Abbildungen, drei Sondertafeln in Schwarzdruck und vier Sondertafeln in Farbendruck auf. Im Ganzen setzt sich der Bilderschmuck des zehnten Bandes zusammen aus 496 Abbildungen im Text, 16 Sondertafeln in Farben- und Schwarzdruck und einer Karte, welche in grossen Zügen die Verbreitung der wichtigeren niederen Land- und Wasserthiere veranschaulicht.

Zeichen-Register.

Leipzig. Als Marken sind eingetragen zu der Firma: „Geneva Non-Magnetic Watch Co. Limited“ zu Genf in der Schweiz für Uhrwerke und Einzelbestandtheile solcher, als Unruhen, Gehäuse etc., die nachstehenden Zeichen, welche auf den Waaren und deren Verpackungen angebracht werden.

